

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

49. Jahrgang.

Nr. 46.

Neuenbürg, Sonntag den 22. März

1891.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen in Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Oberamtspfleger Wagner, zugleich Richter der Bezirksfrankenpflege-Versicherung und Kontrolleur der Oberamtskassafache hat am 16. d. M. sein Amt übernommen, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Den 20. März 1891.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der neuernannte Schultheiß Emanuel Holzschuh in Birkenfeld am 19. d. Mts. in sein Amt eingewiesen worden ist.

Den 20. März 1891.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher haben die Gemeindeförderung auf den § 14 der Ministerialverordnung vom 23. März 1881 betr. die Vollziehung des Reichsviehseuchengesetzes und des dazu ergangenen Württ. Ausführungsgesetzes vom 20. März 1881, Reg.-Bl. S. 202 hinzuweisen, wonach die Aufnahme und Verzeichnung der Viehbesitzer und ihres beitragspflichtigen Viehbestands nach dem Viehbestand vom 31. März d. J. zu erfolgen hat.

Die erforderlichen Formulare werden den Ortsvorstehern demnächst zugestellt werden.

Zugleich werden die Ortsvorsteher auf die in Nr. 6 des Reg.-Bl. S. 39 enthaltene Verfügung des R. Ministeriums des Innern betr. die Umlage zur Bestreitung der Entschädigung für auf polizeiliche Anordnung getödtete oder vor Ausführung dieser Anordnung gefallene Tiere, sowie zur Bestreitung der Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere vom 7. d. M. besonders hiemit hingewiesen.

Im Interesse der Geschäftsvereinfachung ist es gelegen, daß auch heuer wieder der Einzug der Umlagebeträge mit der Viehaufnahme verbunden wird.

Den 20. März 1891.

R. Oberamt.
Hofmann.

Landwirtsch. Berufsgenossenschaft für den Schwarzwaldkreis.

Auf den Grund Beschlusses des Vorstands der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den Schwarzwaldkreis vom 18. d. M. wird bekannt gemacht, daß der Beitragsatz für die Umlage des Jahres 1890 7 Pfennig auf 10 M Kataster beträgt.

Reutlingen den 19. März 1891.

Der Vorsitzende des Vorstands
Oberregierungsrat Bellino.

Revier Liebenzell.

Accord

über die Befuhr von Zementröhren auf die Hauptstetter Ebene und von 120 Rbm. Sandsteinen auf Wege der Liebenzeller Gut, sowie die Zerklammerung von Kalk- und Sandsteinen in den Gärten Kasehof, Biefelsberg und Liebenzell am

Mittwoch den 25. März
vormittags 9 Uhr

im Hofen in Liebenzell.

R. Revieramt.

Neuenbürg.

Fahrnis-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Bierbrauers Paul Luz von hier kommen in der Wohnung desselben am

Montag den 23. d. Mts.

nachmittags 3 Uhr

im öffentlichen Aufstreich gegen Barzahlung zum Verkauf:

ca. 4400 Ltr. Bier, 17 Ltr. Rotwein,
53 Ltr. weißer Pfälzerwein, ca. 60
Ztr. Heu und Stroh und ca. 30 Ztr.
Kohlen, sowie einiges Holz.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 20. März 1891.

Konkursverwalter:
Gerichtsnotar Dipper.

Neuenbürg.

Am Montag den 23. März d. J.

vormittags 11 1/2 Uhr

kommen auf dem Rathause im öffentlichen Aufstreich zum

Verkauf:

1 Linde auf dem Turnplatz neben dem Garten der W. Inteweberei.

10 abgestorbene Obstbäume am untern Sägerweg oberhalb der Eisenfurnsmühle.

Den 18. März 1891.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Station Höfen.

Verkauf alter Bahnschwellen.

Am Dienstag den 24. d. Mts.
nachmittags 3 1/2 Uhr

findet auf der Station Höfen ein Verkauf abgängiger Eisenbahnschwellen statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Neuenbürg den 20. März 1891.

Bahnmeister
Rubensdörffer.

Pforzheim.

Verkauf von Obst- u. Fierzäumen.

In der Pflanzschule der R. Württ. Eisenbahnverwaltung beim Bahnhof Pforzheim kommen am

Donnerstag den 26. d. Mts.

nachmittags 2 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

ca. 380 Apfelhochstämme,
" 300 noch unreife Apfelbäume,
" 20 Birnhochstämme,
" 50 noch unreife Birnbäume,
" 50 weißblühende Kastanien,

Den 20. März 1891.

R. Betriebsbauamt.

A. A.

Bahnmeister Rubensdörffer.

Neuenbürg.

Haus-Verkauf.

Das zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Oberamtspfleger Weßinger'schen Ehegatten hier gehörige Wohngebäude Nr. 133 an der Mählstraße kommt am

Samstag den 28. März d. J.

vormittags 11 Uhr

im zweiten und letzten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Ratschreiberei.
Stirn.

Dennach.

Langholz- und Stangen-Verkauf.

Am Mittwoch den 25. März d. J.,
nachmittags 1 Uhr,

werden aus dem Gemeindevald auf hiesigem Rathaus zum Verkauf gebracht:

36 Stämme Langholz IV. Kl.,
246 Stück Baustangen,
366 " Gerüststangen,
237 " Werkstangen II. u. III. Kl.,
3258 " Hopfenstangen I., II. und III. Kl.,
5500 " Reisstangen II.—V. Kl.,
1768 " Ausschußstangen.

Den 20. März 1891.

Schultheißenamt.
Hörter.

Pforzheim.

Brunnen-Säulen zu verkaufen.

Die hiesige Stadtgemeinde hat noch guterhaltene

- 5 Ventilbrunnen von Gußeisen,
- 2 steinerne Brunnenstöcke mit steinernen Schalen,
- 3 eiserne Brunnenstöcke mit halbrunden gußeisernen Schalen,
- 1 eisernen Brunnenstock mit steinernem Trog,
- 2 gußeiserne Pumpbrunnenstöcke,
- 3 halbe Brunnenfäulchen

zu verkaufen, die sich für Gemeinden, welche Wasserleitungen einrichten, besonders eignen würden.

Kaufsliebhaber wollen sich wegen etwaigen Ankaufs an das Stadtbauamt hier wenden.

Pforzheim den 12. März 1891.

Der Stadtrat.

Habermehl.

Freih.

Gemeinde Calmbach.

Stammholz-Verkauf.

Aus dem Gemeindefeld Kälbling kommen am

Samstag den 28. März 1891

vormittags 1/2 11 Uhr

auf dem Rathhaus dahier zum Verkauf:

- 25 St. forch. Langholz mit 34,37 Fm.
- 5. " " Sägholz mit 2,35 Fm.,
- 322 " tann. Langholz I.—IV. Kl. mit 412,49 Fm.,
- 66 " tann. Sägholz I.—III. Kl. mit 72,12 Fm.,
- 19 " tann. Bau- und Gerüststangen mit 4,29 Fm.,
- 2 " Eichen mit 1,32 Fm.

Hierzu ladet Kaufsliebhaber ein.

Schultheiß Häberlen.

Walldrennack.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 25. März 1891

vormittags 10 Uhr

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus im Walddistrikt Hundsthal, Hauswald, Stollenwald, Birkwäldle, Hohenacker und Hummelrain:

- 1 St. Eiche mit 0,54 Fm.,
- 2 " eichene Stangen mit 0,33 Fm.,
- 1 " Buche mit 1,70 Fm.,
- 3 " Birken mit 1,18 Fm.,
- 133 " Lang- und Sägholz III. und IV. Kl. mit 76,48 Fm.,
- 161 " Bau- und Gerüststangen V. Kl. mit 25,19 Fm.,
- 30 " Verbstangen II., III. u. IV. Kl., Reistangen:
- 295 " II. Kl.,
- 215 " III. "
- 145 " IV. "
- 235 " V. "
- 4 Km. buchene Scheiter,
- 3 " Ahorn-Scheiter,
- 17 " buchene Prügel,
- 61 " tannene Prügel.

Günstige Abfuhr.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 16. März 1891.

Schultheißnamt.

Stickel.

Calmbach.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 25. März d. J.

mittags 1 Uhr

verkauft die hiesige Gemeinde auf dem Rathhaus hier:

- 292 St. Langholz mit 166,80
- 111 " Baustangen } Fm.
- 43 " Werkstangen,
- 237 " Hopfenstangen,
- 1262 " Reistangen,
- 53 Km. Brennholz.

Den 18. März 1891.

Schultheißnamt.

Wagner.

Calmbach.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Nachlasssache des Mathäus Burghardt, gewes. Gemeinderats dahier kommt auf den Antrag der Erben am

Dienstag den 31. März d. J.

vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause die vorhandene Liegenschaft zum Verkauf im I. öffentlichen Aufstreich:

Dieselbe besteht in:

Geb. Nr. 7:

1 a 10 qm Wohnhaus, Scheuer u. Hofraum,

Güter

- P. Nr. 59/4 41 qm Gemüsegarten beim Haus,
- " " 150 46 a 27 qm Acker in Reindern,
- " " 162 66 a 78 qm Acker allda,
- " " 80/1 70 " 47 " Acker im Schorren,
- " " 92 36 a 31 qm Wieje im Bahnholz,
- " " 115/2 30 a 18 qm Wieje in Brunnenwiesen

Gesamtanschlag 5220 M.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit gemeinderätlichen Vermögenszeugnissen versehen, sind eingeladen.

Den 19. März 1891.

Waisengericht.

Vorstand Wagner.

Privatnachrichten.

Unterlengenhardt.

Friedrich Schnauer verkauft am

Montag den 30. März 1891

nachmittags 1 Uhr

in der Wohnung des jg. Michael Keck in Biefelsberg

2 zweispännige eiserne Wagen,

einen aufgerichtet, den zweiten unaufgerichtet, zum Langholzführen geeignet.

Neuenbürg.

Alle Sorten Gartensamen,

frisch eingetroffen, in keimfähiger Ware empfiehlt zu geneigter Abnahme.

Chr. Höhn, Gärtner.

Calmbach.

Einen wohlgezogenen Burschen nimmt in die

Lehre

G. Riringer, Schneidmstr.

Brödingen, Amts Pforzheim.

Versteigerung.

Aus der Konkursmasse des Kunstmüllers Friedrich Bärner in Brödingen werden am künftigen

Dienstag den 24. März d. J.

von vormittags 10 Uhr an

in der Kunstmühle in Brödingen nachbenannte Gegenstände durch den Unterzeichneten gegen Barzahlung öffentlich versteigert und zwar:

- 2 jüngere Pferde zum schweren Zug, mit Geschirr, 2 Kühe, 1 Kalb mit Kalb, 3 Kinder, 2 Kauppen, 1 Zuchel und 3 Mutterchweine (Weißer Schlag), 6 Käuserchweine, 6 Gänse, 12 Enten, 45 Hühner, 4 Hahnen, eine Partie Tauben, ein Bienenstand mit 7 Bölker und ein Dachshund.

Bemerkt wird, daß von dem Vieh prämiert wurde.

Pforzheim den 19. März 1891.

Der Konkursverwalter

Adolph Haberstroh.

Neuenbürg.

Orts

Die Stenographie nach dem System Koller findet wegen ihrer Einfachheit und leichten Erlernbarkeit immer mehr Anhänger. Im Monat April wird hier zur Erlernung derselben ein

Unterrichtskurs

abgehalten. Anmeldungen wollen gefl. bei dem Unterzeichneten gemacht werden. Bei Besprechung über Einrichtung des Kurses werden die neuen Teilnehmer freundlich eingeladen auf

Mittwoch den 25. März

abends 1/2 8 Uhr

in Holzapfels Nebenzimmer.

Der Vorstand.

Schramm.

Neuenbürg.

Auf 1. Mai oder später habe ich eine

Wohnung

mit 2 Zimmer nebst Zubehör, sowie eine Stube mit Kachelofen zu vermieten.

Flora Großmann Ww.

Neuenbürg.

Alle Sorten Gartensamen

empfehle in guter keimfähiger Qualität. Auch sind neue Algierkartoffel zu haben bei

Gottl. Granbner, Handelsgärtner.

Es wird ein

Fräulein

von 19—20 Jahren von schönem Aussehen und guter Handschrift (Schwarzwälderin), die mit Herrschaften umzugehen versteht für eine neuverbaute Restauration, die im Schwarzwälder Stil gebaut ist, auf baldige nach Barmen gesucht.

Franco-Offerte mit Gehaltsanprüfe nebst Photographie sind einzusenden an Herrn Chr. Schimmelpferd in Barmen.

es mir
an mich
die Elle

Anzei

Den g
Saison einget
Im Waschen
pflegen und sic

No

von

Neu

Ost

Bro

Na

R

Ko

in verschiedenen

Kam

hat stets vorrä

Eine waf

bei Verstopfun

Pillen. Br

milder Wirkan

standteile.

e

Journ

Est Olga u.

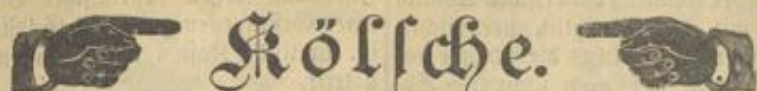
Ein

Stuttg. Pfe

eingetroffen bei

Schöne Apf

hat zu verkauf



Infolge Liquidation einer sehr großen Baumwollwaren-Fabrik ist es mir gelungen eine sehr große Partie 83 cm. breiter

Prima Kölsche,

garantiert waschacht,

an mich zu bringen und verkaufe ich solche, so lange der Vorrat reicht, die Elle von 24 Pfg. an.

Joh. Zimmermann,
Pforzheim.

Wildbad.

Anzeige u. Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Damen zeige ich ergebenst an, daß die Neuheiten der Saison eingetroffen sind und bitte mich mit zahlreichen Aufträgen beehren zu wollen. Im Waschen und Färbieren von Strohhüten halte ich mich bestens empfohlen und sichere bei pünktlicher Bedienung die billigsten Preise zu.

Marie Kuhn,
Tochter des Wagenwärters Kuhn,
König-Karlstr. Nr. 91.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

von **BREMEN** nach

Newyork
Ostasien
Brasilien



Baltimore
Australien
La Plata

Nähere Auskunft erteilt:

Theodor Weiss, Neuenbürg.

Neuenbürg.

Kochherde

in verschiedenen Größen und

Kamingestelle

hat stets vorrätig

Franz Fischer.

Eine wahre Erleichterung bringen bei Verstopfung nur die **Zacharias-Pillen**. Promptestes Abführmittel von milder Wirkung. Keinerlei scharfe Bestandteile.

Stuttgarter

Fournierhandlung.

Ede Olga u. Uhlandstr. J. Eppinger.

Eine kleine Partie

Stuttg. Pferdemarkt-Lotterielole eingetroffen bei

Chr. Meck.

Arnabach.

Schöne Apfel- u. Birnhochstämme hat zu verkaufen

Friedrich Buchter.

Liederkrantz Neuenbürg.

Heute Samstag den 21. d. Mts. 8 Uhr bei **Essig** (Nebenzimmer).

Neuenbürg.

Ziegel und Backsteine,
Salzziegel, Kaminsteine,
gewöhnl. u. Maschinensteine
Schwemmsteine,
vorzügliche, leicht und trocken,
Feuerfeste Backsteine,
Kaminanfänge

mit 20, 25 und 30 cm Lichtweite, habe stets vorrätig und bestens empfohlen.

G. Haizmann.

Neuenbürg.

Frischer

Portland-Cement

ist wieder eingetroffen und empfehle solchen zu gest. Abnahme.

Gg. Haizmann.

Birkenfeld.

Lehrlings-Gesuch.

Ein aufgeweckter braver Bursche, welcher Lust hat, das Schneiderhandwerk zu erlernen, wird sogleich angenommen, aber nur aus achtbarer Familie. Für gute Lehre und Behandlung wird garantiert.

Auch wird ein jüngerer tüchtiger **Schneider** angenommen gegen guten Lohn.

Ferdinand Höll, Schneidermstr.

Neuenbürg.

Dienstag den 24. d. Mts.

Mehlsuppe

wozu höfl. einladet

G. Wild zur Wilhelmshöhe.

Herrenalb.

Kleesamen,

empfehle in seideseier, keimfähiger Ware.

Wilh. König.

Neuenbürg.

Unterzeichneter beabsicht seine

Felder

ca. 3 1/2 Viertel Baufeld und Grasfeld im Müldle und im Hagle 3 1/2 Viertel Bau- und Garten zu verkaufen oder zu verpachten und ist jederzeit zu Unterhandlungen bereit.

Fritz Dietrich, Metzger.

Neuenbürg.

Küferlehrlings-Gesuch.

Einen Jungen nimmt in die Lehre.

Gottlieb Schilling, Küfermstr.

Säger-Gesuch.

Einen tüchtigen, womöglich ledigen Säger, der schon mit Walzengatter gearbeitet hat, sucht zum baldigen Eintritt.

Th. Schottmüller,
Karlsruhe.

Feldrennach.

Die sogenannten

20-Pfg.-Strupfer

verlaufe zu 15 Pfg.

L. F. Genthner,

vorm. Rath. Dengler Wtw.

Neuenbürg.

Meine selbstgemachten

Osterhasen

empfehle in großer Auswahl

G. Gaiser, Bäcker.

Beste Bezugsquelle

für **Buxin** und **Kamugarn** reinwoll. u. nadelfertig ca. 140 cm breit à M. 1.95 Pfg. per Meter bis 8.75 versenden jedes beliebige Quantum portofrei direkt an Jedermann Buxin-Fabrik-Depot **Gettinger u. Co., Frankfurt a. M.** Auswahlgang umgehend franko.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 20. März. Heute beginnt nach dem Kalender der Frühling; wir hatten auch schon mehrere herrliche Frühlingstage; es scheint aber, als ob der Winter uns nochmals zeigen wollte, daß wir noch unter seiner Herrschaft stehen, denn gestern mittag schneite es lustig zu. Wenn auch der Schnee auf der Straße nicht liegen blieb, so ist doch Feld und Wald mit frischem Schnee bedeckt und die Landschaft trägt einen recht winterlichen Charakter. Heute war es bei Nordostwind empfindlich kalt.

Pforzheim, 19. März. Auf eine Zuschrift des großh. Ministeriums des Innern, welches die Wünsche der hiesigen Industriellen betr. der Beschickung der in Aussicht stehenden Weltausstellung in Chicago zu erfahren wünscht, hat die Handelskammer die Antwort abgegeben, daß die Pforzheimer Bijouterie-Industrie kein Interesse an der gen. Ausstellung habe, da die hohen Zollschranken Nordamerikas die Einfuhr von Bijouteriewaaren nach dort unmöglich machten. Die hiesigen Bijouteriefabrikanten hielten es unter den jetzigen Zeitverhältnissen überhaupt nicht opportun, sich vereinzelt an irgend welcher Ausstellung zu beteiligen; sie setzen vielmehr große Hoffnung auf die für die nächsten Jahre in Berlin geplante Weltausstellung, auf der sie in geschlossener Reihe und nach gründlicher Vorbereitung event. auszustellen gedächten. (S. M.)

Kronik.

Deutschland.

Was der Abg. Graf Moltke bei der dritten Lesung des Etats im Reichstage mit bewunderungswürdiger Frische und Klarheit zu Gunsten der Einführung einer einheitlichen Zeitrechnung für das Deutsche Reich unter Fortfall aller Ortszeiten ausführte, ist ja von anderen Seiten schon wiederholt in ähnlicher Weise verlangt und begründet worden. Wenn aber der große, scharfblickende Strategie die zur Zeit noch in Deutschland bestehenden fünf verschiedenen Eisenbahnzeiten nicht nur als ein schlimmes Ueberbleibsel unserer früheren Zersplitterung kennzeichnet, sondern geradezu als eine mögliche Fehlerquelle für künftige Mobilmachungen hinstellt, so wird ein solches Urteil aus solchem Munde gewiß an den entsprechenden Stellen volle Beachtung finden. Es ist zu erwarten, daß nunmehr die verbündeten Regierungen schnell und nachdrücklich der Lösung dieser Frage nähere treten und die bisher als nahezu unüberwindlich angesehenen Schwierigkeiten schnellig beseitigen werden.

München. In Sachen des angeblichen Verbotes des Koch'schen Tuberkulins schreibt die „Allg. Ztg.“: „Die von einigen Lokalkorrespondenzen verbreitete Nachricht, daß die Abgabe von Tuberkulinum Kochii (Kochin) an Ärzte den Apothekern verboten worden sei, ist dahin richtig zu stellen, daß die Vorstellung des oberbayerischen Apothekergremiums, hinsichtlich der Abgabe von Kochin durch die Apotheken, wie dieselbe bereits in Preußen verordnungsmäßig geregelt ist, noch nicht

erledigt werden konnte, weil die Verhandlungen der königlich bayerischen Staatsregierung mit dem königlich preussischen Kultusministerium, welches die Abgabe des Kochin zu regeln hat, noch nicht zum Abschlusse gelangt sind. Das oberbayerische Apothekergremium kann daher in richtiger Einsicht der Verhältnisse bis zum Eintreffen der notwendigen Verfügung des königlichen Ministeriums des Innern, Abtheilung für Medizinalangelegenheiten, das Kochin in den Apotheken noch nicht verkaufen lassen. Ein Verbot des Verkaufes ist sohin, da die Apotheker selbst mit dieser Behandlung einverstanden waren, nicht veranlaßt und in keiner Form erlassen worden.“

Mannheim, 19. März. Welchen großen Umfang die Schifffahrt auf dem Rheine in den letzten Tagen angenommen hat, beweist die Thatsache, daß vom 11. bis zum 18. März hier 170 Schiffe angekommen sind, welche insgesamt 965 000 Etr. Güter brachten, u. a. 394 000 Etr. Kohlen und 246 000 Etr. Getreide.

Württemberg.

Stuttgart 18. März. Wegen Abtuns S. Maj. Hoh. des Prinzen Napoleon ist Hoftrauer von heute an auf 3 Tage in 4. Abstufung der Hoftrauerordnung angeordnet worden.

Die Kammer der Abgeordneten beriet anlässlich der Beratung des Etats des Kultdepartements die Vorlage betr. die Gehaltserhöhung der Lehrer der höheren Lehranstalten, sowie die Erweiterung des Alterszulage-systems für die Volksschullehrer. Die Kammer genehmigte nicht nur die beantragten Mehrforderungen, sondern erklärte auch ihre Bereitwilligkeit die Mittel für eine weiter gehende Verbesserung der Lage der Volksschullehrer zu bewilligen.

Von der Stadtgemeinde Ludwigsburg wurden anlässlich der Feier des 175-jährigen Bestehens des 3. Infanterieregiments Nr. 121 dem Regimentskommandeur 500 Mark zur Bewirtung der Mannschaften am 18. März zur Verfügung gestellt, sowie die Einwohnerschaft zur Beflaggung eingeladen.

Ulm, 19. März. Als Nachfolger des jetzigen Stadtschultheißen Wagner wurde heute vom Gemeinderat zum Polizeiamtman gewählt der Amtmann Goll von Cannstatt. — Um die Stelle des Direktors der Gewerbebank haben sich gegen 400 Bewerber gemeldet, darunter auch mehrere hiesige Kaufleute. Vom Verwaltungsrat wird bei der neuerdings erfolgten großen Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf einen ganz erfahrenen Bankbeamten reflektiert. — Heute nachmittag standen vor der hiesigen Strafkammer der stellvertretende Amtmann Eisenbach, früher in Geislingen jetzt in Reutlingen. Derselbe hat im Juni 1890 in Geislingen einen sehr gefährlichen Landstreicher aus dem Partezimmer im Oberamt entweichen lassen, indem er den Schlüssel zu dem Zimmer nicht abzog. Die Strafkammer Ulm hatte ihn erstmals freigesprochen, aber die Staatsanwaltschaft legte Revision beim Reichsgericht ein, welches das freisprechende Urteil aufhob und die Sache zur nochmaligen

Verhandlung zurückwies. Heute nun wurde Eisenbach wegen fahrlässiger Befreiung eines Gefangenen zu 10 M. Geldstrafe und in sämtliche Kosten beider Instanzen verurteilt.

Ausland.

Paris, 20. März. Das Testament des Prinzen Napoleon enterbt hauptsächlich den Prinzen Viktor und erklärt den Prinzen Ludwig Napoleon zum Erben der bonapartistischen Thronrechte. Die Annahme des Prinzen Ludwig ist zweifelhaft. Unterdessen erkannte die Familie Bonaparte bereits den Prinzen Viktor als Oberhaupt an.

Paris, 19. März. Aus Südfrankreich werden große Ueberschwemmungen gemeldet. Die Rhône, deren Nebenflüsse stark angeschwollen sind, ist um 3 Meter gestiegen.

Paris, 20. März. Die von der Polizei in der vergangenen Nacht vorgenommenen Hausdurchsuchungen hängen zusammen mit einer Kundgebung der Patriotenliga, welche anlässlich eines morgen auf dem Montmartre zu Ehren Jules Ferrys stattfindenden Banquets beabsichtigt war. Die Polizei beschlagnahmte bei den Hausdurchsuchungen aufreizende, an alle Revolutionäre gerichtete Plakate. Das scharfe Vorgehen der Regierung gegen die Patriotenliga erregt angesichts der früheren Duldung der Gesellschaft allgemeine Ueberaschung.

New-York, 20. März. Infolge neuer Drohbriefe der Mafia nimmt in New-Orleans die Erregung gegen die Italiener zu. Zahlreiche wohlhabende italienische Familien verließen die Stadt.

Miszellen.

Von befreundeter Seite werden dem Enghäler einige bis jetzt ungedruckte Strophen von Joseph Viktor von Scheffel an seinen Freund W. Gantz horn, weiland Oberamtsrichter in Redding, überlassen; wir freuen uns, dieselben nachstehend veröffentlichen zu dürfen:

Und fahre ich wieder durch Gotteswelt
Und freu' mich an Reben und Hopfen,
Dort, wo die Sulm in den Redar fällt
Da will ich an's Amtsgericht klopfen;

Dort athmet ein treuer, ein trübbarer Mann
Den Sängern untreu und willig,
Da wird dem Klopfenden aufgethan
Und jedem was recht ist und billig.

Und soll mir ein Urteil gesprochen sein,
So laß ich mich ohne zu murren
Bei Wasser, Brod und Kometenwein
Von ihm auf 3 Tage verknurren.

Auflösung des Rätsels in Nr. 43.
„Zorndorf.“

Palindrom.

Mit mir holst du aus zum Gieb,
Rückwärts aber bin ich lieb.

(Kösten der Bageleisen zu verhüten.) Man bestreiche das Plättchen nach jedesmaligem Gebrauche mit Brenn- oder Salatöl und reibe es vor dem Plätten so lange mit Tuch oder Flanell, bis es trocken ist, so wird nie Rost sich zeigen.